

Fotoprotokoll Workshop „Zukunftsszenarien – Feministische Ökonomie“



BEWEGT WAS.

Agenda

16:00 Begrüßung & Vorstellung

16:20 Input

16:40 Szenarien I

17:10 Szenarien II

17:50 Vorstellung & Diskussion

18:30 Ende

Vorstellungsrunde

- Name
- Alter
- Wohnort
- „Status“
- „Eine spannende Info/Eigenschaft über mich..“
- „unter Feministischer Ökonomie stelle ich mir vor...“

Was ist Arbeit?

Wie wird der „Begriff Arbeit definiert“?



Feministische Ökonomie

- ▶ eigenständiges Forschungsfeld
- ▶ erste Ansätze in den 1970er Jahren
- ▶ seit 1990er institutionalisiert

Wie beeinflusst Ökonomie Geschlechter-
verhältnisse und umgekehrt?

↳ Wirtschaft noch immer männlich
dominiert!

⇒ Reproduktions- / „Care-Arbeit“
ausgeblendet

Care-Arbeit

Carearbeit
Überschreitet Umfang
von Erwerbsarbeit um $\frac{1}{3}$

- beschreibt:
- spezielle Tätigkeiten & Aktivitäten
z.B. Wäsceln wechseln, zuhören etc.
 - spezielle Gefühle
z.B. Sorge, Zuneigung

unbezahlte und bezahlte Arbeit mit

- 1) Kindern
- 2) Menschen die zeitweise krank sind
- 3) pflegebedürftige / auf Hilfe angewiesene
alte Menschen
- 4) Menschen mit längeren oder
dauerhaften physischen und
psychischen Beeinträchtigungen

Direkte

Unterstützende z.B. Hausarbeit



BEWEGT WAS.

Jugendkongress 2016, 04.11.-06.11.2016, EJB **Werbellinsee**

Zukunftsszenario – Feministische Ökonomie

Wir sind im Jahr 2050!

Vieles in der Welt hat sich verändert - auch das der Wirtschaft zugrundeliegende Menschenbild. Der Homo Oeconomicus, der sich als rationales, egoistisches und rein seinen individuellen Nutzen maximierendes Verhalten Wesen definiert, wird als veraltetes Verständnis von ökonomischer Praxis gesehen. *Arbeit ist nicht mehr nur die Produktion bzw. Verarbeitung von Gütern sondern auch der Umgang mit Menschen und Zeit. Der feministische Ansatz von Ökonomie steht im Vordergrund.*

Wie gestaltet sich Wirtschaft im Jahr 2050 konkret? Welche Unterschiede gibt es zum Jahr 2016? Was ist in einer feministischen Ökonomie anders, was gleich?

Homo oeconomicus

WIRTSCHAFTS-
THEORIE

IDEALTYPUS /
MODELL

VORAUS-
SETZUNG:
MARKTTRANSP.

RATIONAL

EGOISTISCH

NUTZEN-
MAXIMIERER

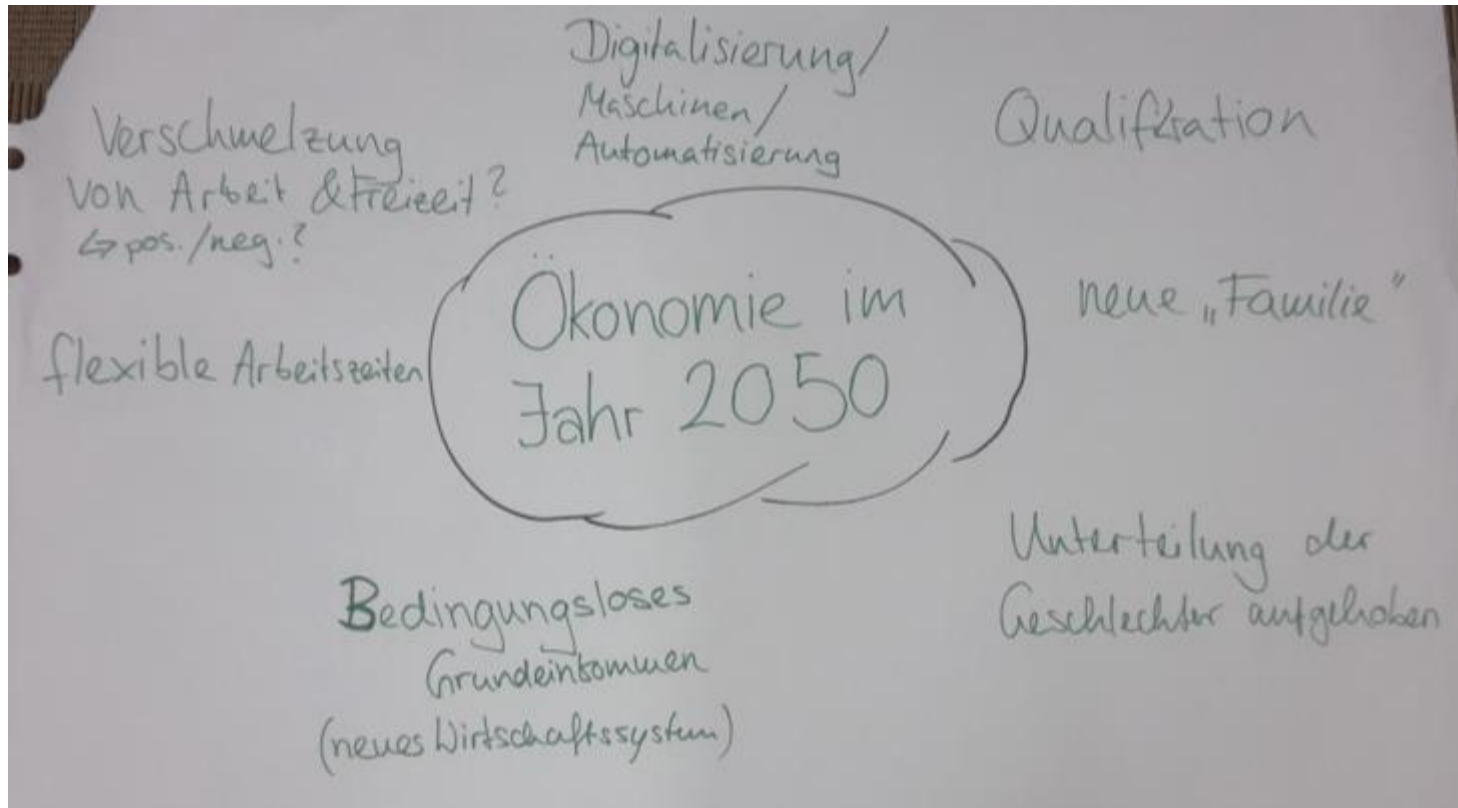
PRÄFERENZ-
ORDNUNG

DENKEN &
HANDELN IST
WIRTSCHAFTL.

VERFOLGT
WIRTSCHAFTL.
ZIELE



Ergebnisse der Gruppenarbeit



BEDINGUNGSLOSES
GRUNDEINKOMMEN

EXISTENZ-
SICHERHEIT

MEHR ZEIT FÜR
ENGAGEMENT/SV

MEHR SPAß AN
DER ARBEIT

AUFWAND VS. LEISTUNG

ACT.


ARBEITSKONZEPT

NEUE MESSAGE

„AKKUVERBRAUCH“ ALS MASSSTAB
FÜR SOC. „ERFOLG“ & „VERGÜTUNG“


MENSCHENBILD

Carachterherollen
und Orientierung
mit hoher Komplexität

Wandel  Menschenbild

Väter einbinden

STAAT

Investiert  investiert?

Pflege-/
Elterngeld ↑

BGE: Repräsentant
i.d.S-
Arbeit

3h Arbeit
pro Tag

RAHMEN- BEDINGUNGEN

Technisierung

Digitalisierung

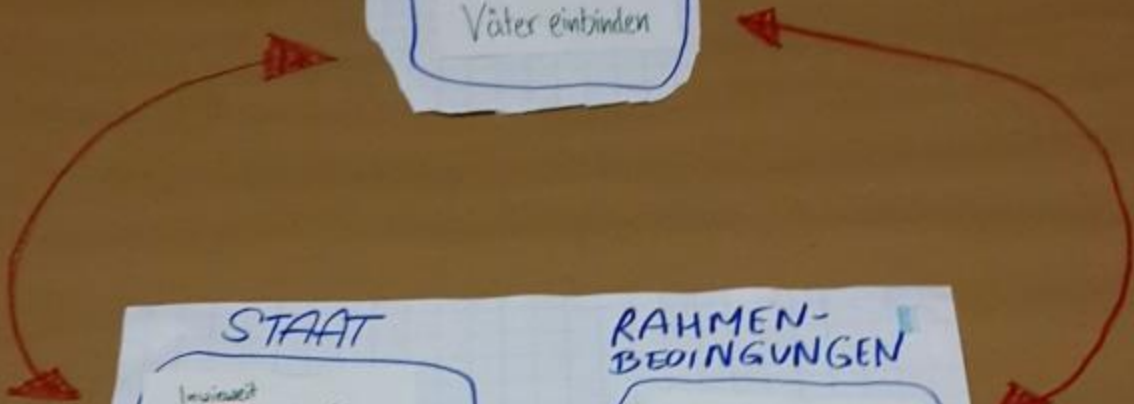
Automatisierung

NATIONAL-
STAAT?

Demogr.
Wandel



GLÄSERNER
MENSCH?!



Linkliste

- Bauhardt, Christine (2012): Feministische Ökonomie, Ökofeminismus und Queer Ecologies – feministisch-materialistische Perspektiven auf gesellschaftliche Naturverhältnisse
http://www.fu-berlin.de/sites/gpo/pol_theorie/Zeitgenoessische_ansaetze/Bauhardtfemoekonomie/Bauhardt.pdf
- Madörin, Mascha (2010): Weltmarkterfolg auf Kosten der Frauen
http://www.maschamadoerin.ch/images/literatur/2010/2010_Weltmarkterfolg%20auf%20Kosten%20der%20Frauen_Widerspruch_58.pdf
- Madörin, Mascha (2011): Das Auseinanderdriften der Arbeitsproduktivitäten: eine feministische Sicht
http://www.denknetz-online.ch/IMG/pdf/Madorin.Das_Auseinanderdriften_der_Arbeitsproduktivitaeten.pdf
- Wirtschaftsuniversität Wien (2014): Feministische Ökonomie – Möglichkeiten und Herausforderungen
http://www1.uni-hamburg.de/QUEERAG/test/Hamburg_MADER.pdf
- Winkler, Gabriele (2009): Care Revolution – ein Weg aus der Reproduktionskrise
<http://www.feministisches-institut.de/wp-content/uploads/2009/12/CareRevolution.pdf>
- Homepage von Dr. Elisabeth Stiefel, Wissenschaftlerin aus Köln <http://elisabeth-stiefel.de/>
- Homepage des Feministischen Institut Hamburg <http://www.feministisches-institut.de/>
- Buchtipp: <http://www.mandelbaum.de/books/806/7478>

Vielen Dank, dass ihr euch auf das Thema eingelassen habt und Ideen für ein Wirtschaftssystem der Zukunft „gesponnen“ habt. Bleibt an euren Ideen dran 😊

Vera und Julia

